

Regionales Hallenmeeting / Geherpokal-Abschluss, Erfurt

Samstag, 12. November 2011

Am Samstag gab es wieder eine Zusammenkunft der Geherfamilie. Diesmal in der schönen Hauptstadt Thüringens, in Erfurt. Anlass war der Geherpokal-Abschluss, welcher im Rahmen eines regionalen Hallenmeetings in der Leichtathletikhalle in Erfurt stattfand. Wie der Name schon sagt, fand der Abschluss des Geherpokals statt. Die letzten Wettkämpfe des Geherpokals waren Anfang Oktober, so dass die Rangfolge für die Ehrung schon fest stand. Die Ehrung fand zusammen mit einer Kaffeerunde nach den Wettkämpfen statt. Fest standen vor dem Wettkampf aber noch nicht die Platzierungen in der Liga, der Mannschaftswertung. Um den Sieg kämpften die LG Vogtland und der SC Potsdam, dahinter tummelten sich dicht der ASV Erfurt, der SV Halle und der PSV Berlin. Erfurt war somit ein wichtiges Entscheidungsrennen. Mit Spannung wurden auch die Verfolgerrennen der Schüler und der Gesamtrangliste des Geherpokals erwartet.



Der Erfurter Dom bei Nacht



Josephine Grandi und Franz Leopold vor dem Rest des Feldes

Den Anfang machten um 11.30 Uhr die Schülerinnen und Schüler der AK 8-11. Durch die vielen Altersklassen kam es zu einem schön großen Starterfeld. Hier ging Erik Drenkelfuß gleich von Anfang an vorne weg. Josephine Grandi (SC Empor Laucha) und Franz Leopold (LG Vogtland) setzten sich zwar auch gleich vom Rest des Feldes ab, konnten Erik aber auch nicht folgen. Dahinter kam dann dicht hintereinander das restliche Feld. Erik ging nach 4:44,60 auch als Erster über die Linie. Dahinter konnte Josephine den Zweikampf mit Franz für sich entscheiden und überquerte als Zweite die Ziellinie nach 5:20,90. Franz unterlag ihr mit weniger als zwei Sekunden (5:22,20).

Um 11.45 Uhr wurden dann die Schüler der AK 12-15 und die Schülerinnen der AK 12 an den Start gerufen. Sie maßen sich über die Distanz der 2000m. Auch hier gab es die Entscheidung schon praktisch auf den ersten Metern. Carolin Kirchner von der ASV Erfurt ging von Start an weg auf Platz 1 mit 10:13,00. Dahinter ging anfangs recht klar Tommy Hillig von der LG Vogtland auf dem zweiten Platz, gefolgt vom Dreierpack Aaron Flötotto (LG Ahlen), Niklas Richter (PSV Berlin) und Marius Richter (SV Halle). Doch im Laufe des Rennens konnten Niklas und Aaron auf Tommy aufschließen, so dass sich zum Ende hin ein spannender Dreikampf entwickelte. Diesen gewann Aaron mit 10:25,70 und ging hinter Carolin, als erster Junge, auf Platz 2. Nicht mal zwei Sekunden dahinter, mit 10:27,10, ging Niklas Richter als Dritter ins Ziel. Für Tommy reichte es dann, mit 10:34,00, nur noch für Platz vier. Bei diesem Wettkampf waren auch einige Behindertensportler aus Leipzig mit dabei.



Tommy Hillig, Aaron Flötotto, Niklas Richter (v.l.n.r.) kämpften um den dritten Platz

Um 12:05 gingen dann die Schülerinnen der AK 11-13 über die 2000m an den Start. Auch bei den Mädels schien es gleich nach dem Start klar zu sein, wie die Platzierungen lauten. Mit großen Schritten ging Emilia Lehmeyer vom PSV Berlin voran. Dahinter folgte mit einigem Abstand Lea Doliva, ebenfalls PSV Berlin. Als Vierergruppe folgten dann Helene Ortmann (SV Halle), Lilli Kanz und Theresa Wolf (beide LG Vogtland), sowie Tanja Leitzke (LG Ohra Hørselgas / Eisenach). Doch die am Anfang sehr deutlichen Verhältnisse, wurden am Ende doch eng. Zwar gewann Emilia mit 10:57,20,



Emilia Lehmeyer (PSV Berlin) gewann die 2000m dritten Platz.

aber der anfangs deutliche Vorsprung schmolz zum Ende hin auf nur eine Sekunde dahin. Als Zweite ging dann Lea Doliva ins Ziel (10:58,60). Platz drei ging nicht etwa an eine aus der Vierergruppe hinter den beiden Führenden, sondern an Marlen Müller von der SSV Erfurt Nord (11:00,80). Nachdem sie sich am Anfang auf Platz 7/8 eingeordnet hatte, war sie nach hinten raus deutlich stärker als die Konkurrenz und ging so, mit sogar 7 Sekunden Vorsprung auf die Folgenden, zum

Eine halbe Stunde später, um 12:35 Uhr, ging es für alle Frauen, ab der wJB und älter und für die Männer 70/75, über die 3000m. Hier konnte man die vorderen Plätze schon deutlich im Voraus erahnen. Charlotte Kobus vom SC Potsdam siegte mit 14:59,30. Mit fast 2 Minuten Abstand folgte Sara Haußmann auf Platz 2 (16:48,60). Einige Zeit ging Janine Bandt, von der VfL Brandenburg, auf den dritten Platz. Sie wurde disqualifiziert, so dass sich dann Heinz-Jürgen Mittmann vom PSV Berlin, mit 19:21,80, den dritten Platz sichern konnte.



Charlotte Kobus (SC Potsdam) gewann die 3000m



Die 3000m der Männer bis 65 bildeten den Abschluss vor den Verfolgerwettkämpfen dritten Platz (13:32,30).

Um 13:00 Uhr gab es das Startsignal für den letzten „normalen“ Gehwettbewerb. Nun durften die Männer, ab der mJB bis hin zur AK65, an den Start. Nils Brembach vom SC Potsdam ging ohne jegliche Konkurrenz auf Platz 1, mit einer neuen Bestzeit von 11:48,00. Über eine Minute dahinter kam Vereinskamerad Nils Gloger nach 12:48,80 ins Ziel. Um Platz 3 kämpften Steffen Borsch (SV Köthen) und Max Breuer (Erfurter LAC). Steffen Borsch sicherte sich mit einem guten „Schlusspurt“ den

Den Abschluss bildeten die Verfolgerwettkämpfe des Geherpokals. Einmal die 1000m der Schüler- und die 3000m der Gesamtrangliste. Grundlage waren die Leistungen des diesjährigen Geherpokals. Bei den Schülern wurde der Verfolger unter den 12 besten der Rangliste ausgetragen, währenddessen die 3000m sogar bis zu Platz 68, auf Grund mangelnder Teilnahmeinitiative, ausgetragen werden musste. Die Hintersten der Rangliste musste jeweils nur die 1000m bzw. 3000m Distanz gehen. Umso besser man in der Rangliste war, musste man mehr Meter gehen. Die Anzahl der Meter richtete sich letztendlich nach den erreichten Punkten des diesjährigen Geherpokals. Udo Schaeffer, Organisator des Geherpokals, rechnete mit Hilfe des Punktedurchschnitts, den man erreicht hatte, die 3000m Zeit laut Geherpokaltabelle aus und wandelte diese dann wieder in eine Distanz um. Ende der komplizierten Prozedur war dann gewesen, das bei den Schülern Isabell Neumann vom ASV Erfurt, 1000m gehen musste, während Tobias Boll als Bester 1200m zu absolvieren hatte. Die anderen Geher waren „irgendwo“ dazwischen. Sinn des Verfolgerwettkampfes ist dann letztendlich, dass sich die unterschiedlichen Leistungen durch die Distanz so ausgleichen, dass praktisch alle gleichzeitig ins Ziel kommen und es so zu einem spannenden Ende kommt. Natürlich ist dies auf Grund unterschiedlicher Tagesformen leider nicht so, aber spannend wird es zum Ende auf jeden Fall.



Ehrung der SchülerInnen des Verfolgerrennens über die 1000m

Das Verfolgerrennen der Schüler gewann Erik Drenkelfuß vom SV Halle. Er musste 1057m absolvieren. Das Podium wurde komplettiert von Carolin Kirchner (ASV Erfurt) und Niklas Richter (PSV Berlin).



Die Starter des Verfolgerrennens der Gesamtrangliste

Bei dem Verfolgerrennen der Gesamtrangliste waren die Streckenunterschiede noch größer. Peter Schumm (Alemannia Aachen) hatte nur die 3000m vor sich, während der U20-Europameister, Hagen Pohle vom SC Potsdam, sogar 3784m vor sich hatte. Er bildete auch das Motto dieses Verfolges: „Schlag den Hagen“. Wer schafft es auf Grund der Streckendifferenz vor dem U18-Weltmeister und U20-Europameister Hagen Pohle zu bleiben. Am Ende gelang es sogar einem. Björn Tharann vom SV Halle. Er musste 481m weniger gehen und kam so mit noch 20 Sekunden Vorsprung ins Ziel. Den Rest holte Hagen aber ein und ging als Zweiter über die Ziellinie. Den dritten Platz sicherte sich Uwe Schröter von der LG Vogtland.

Den Abschluss des Tages bildete die Auswertung des Geherpokals und der Deutschland Liga. Mit einiger Verspätung startete diese dann um kurz nach 16 Uhr. Im Vorraum der Halle hatte der ASV Erfurt schon eine Kaffeetafel aufgebaut, an der jeder Platz fand, um die Ehrung verfolgen zu können. Das GEHER-TEAM hatte den ASV Erfurt mit 300€ finanziell für den Erwerb der Pokale und der Preise unterstützt. Auch in der Deutschland Liga wurden wieder die besten Vereine mit Geld für die Nachwuchsarbeit unterstützt. Dieses Jahr nach einem neuen Prämiensystem. So bekommt der Sieger 250€, der zweite Platz 200€, Platz 3 150 € und Platz 4/5 jeweils 100€. Diese müssen gezielt für die Nachwuchsarbeit eingesetzt werden. Als Sonderehrung gab es noch Einladungen zum Kadertrainingslager im Dezember im brandenburgischen Bundesleistungszentrum Kienbaum. Hier schaute die Bundesnachwuchstrainerin Manja Berger nicht unbedingt auf die aktuellen Plätze, sondern wie sich die jungen Geher entwickelten. So hatten auch Geher eine Chance, welche erst neu angefangen haben, aber innerhalb dieser Zeit gute Leistungen erbrachten und sich gut entwickelt haben. Geehrt wurden Caroline Kirchner (ASV Erfurt), Julia Henze (ASV Erfurt), Emilia Lehmeyer (PSV Berlin) und Janine Bandt (VfL Brandenburg).



Der Stand des GEHER-TEAMS mit Diashow von Wettkampfbildern



Die besten Vereine in der LIGA

Die Ergebnisse der Deutschland Liga wurden gespannt erwartet. die LG Vogtland lag bis vor Erfurt auf Platz 1, jedoch hatte Potsdam durch einen Sieg in Erfurt die Chance an Vogtland vorbei zuziehen. der PSV Berlin, ASV Erfurt und SV Halle lagen eng zusammen auf den Plätzen 3-5. Vielleicht tut sich da auch noch etwas? Mit sehr guten Leistungen gewann der SC Potsdam die Teamwertung und konnte die LG Vogtland, welche in Erfurt nur auf Platz 4 der Teamwertung kam, wirklich überholen. Dadurch ging auch dieses Jahr der Ligasieg wieder nach Potsdam, vor dem Konkurrenten aus Vogtland. Durch einen zweiten Platz in der Teamwertung konnte der SV Halle sich dann den dritten Platz in der Gesamtwertung holen. Dahinter reihten sich dann der ASV Erfurt und der PSV Berlin ein.

Neben den Ehrungen des Geherpokals gab es noch eine Sonderehrung. Den Hartwig-Gauder-Pokal bekommen die Jugendlichen mit hervorragenden Leistungen. Dieses Jahr bekamen den Pokal Charlyne Czychy und Hagen Pohle (beide SC Potsdam). Beide ergingen dieses Jahr zahlreiche

Meistertitel in ihren Altersklassen und waren bei der U20-Europameisterschaft in Tallin/Estland und beim Europacup in Olhão/Portugal mit dabei. Hagen konnte sich in Tallin sogar den U20-Europameistertitel holen.

Als bester Veranstaltungsort wurde Naumburg geehrt. Mit über 300 Teilnehmern, war es wieder der Wettkampf mit den meisten Teilnehmern, aber auch mit den besten Leistungen. Die DM II und das 42. Internationale Straßengehen bildeten dort wieder einen wunderschönen Wettkampftag Ende September. Veranstalter Mario Brandt nahm, nachdem er sich vorher die Wettkämpfe mit angeschaut, den Preis in Empfang. Wir hoffen nächstes Jahr wird Naumburg genauso schön.



Mario Brandt, Veranstalter von Naumburg, nimmt den Preis entgegen

Die Sieger des Geherpokals standen schon im Oktober fest, da dort die letzten Wertungswettkämpfe stattfanden. Die Gesamtrangliste gewann Hagen Pohle (SC Potsdam), vor Nils Brembach (SC Potsdam) und Marcel Lehberg (SCC Berlin). Bei den Schülern war dieses Jahr Carolin Kirchner (ASV Erfurt) am stärksten. Dahinter reihten sich dann Tobias Boll (SV Halle) und Max Wilhelm (ASV Erfurt) ein. Die Seniorenwertung gewann Helmut Prieler (SpVgg Niederaichbach) vor Dick Gnauck (ASV Sangerhausen) und Klaus Dietsche (TV Bühlertal).

Wir vom GEHER-TEAM nutzten auch den Tag in Erfurt, um mit den Gehern in Kontakt zu kommen. So hatten wir Mehreres vorbereitet. Zum einem sind wir mit unseren GEHER-TEAM Kalendern für 2012 angereist. Wir waren gespannt auf eure Reaktion und hatten erst einmal nur 10 Stück davon anfertigen lassen. Kaum waren wir da, kamen die ersten Fragen, wann man den Kalender bekommen kann.



Unser neues Banner – in Zusammenarbeit mit der Werbeagentur ja bitte!?

Wir können nur sagen: Danke für eurer Lob und zahlreiches Interesse. Natürlich bestellen wir nach, so dass jeder einen bekommen kann. Unser grauer Wolf, Hans-Peter Damitz, hat sich auch auf Erfurt vorbereitet. Er hat vor dem Wettkampf die Fotoarchive des GEHER-TEAMS durchgeschaut und für möglichst alle eine kleine, aber feine Auswahl an Bildern herausgesucht, welche er dann vor Ort verteilte. Einige spendeten sogar spontan für diese schöne Initiative. Auch dafür wollen wir uns ganz herzlichen bei allen bedanken. Den aufmerksamen Gehern ist bestimmt noch etwas aufgefallen. Auf der Tribüne hing ein Banner des GEHER-TEAMS. Dieses wurden zusammen mit der Werbeagentur [ja bitte!?](#) gefertigt. Bei allen Wettkämpfen, bei denen wir mit dabei sind und die von uns unterstützt



Hans-Peter Damitz verteilte für das GEHER-TEAM kostenlos Bilder

werden, werden wir es jetzt aufhängen, so dass ihr immer wisst, dass ein Ansprechpartner von uns vor Ort ist. Damit ihr auch in Erfurt an uns herantreten könntet, hatten wir einen kleinen Tisch im Vorraum der Halle vorbereitet. Dort liefen auch die ganz Zeit auf einen Bildschirm Bilder von Wettkämpfen des Jahres. Mit etwas Geduld konnte sich bestimmt fast jeder dort auf den Bildern entdecken. Vielen von euch nutzten den Stand, um mit uns ins Gespräch zu kommen. Diese waren sehr aufschlussreich und wir konnten auch viele Leute kennenlernen.

Wir haben uns auch sehr über euer Lob, für den neuen Schwung in unserer Arbeit gefreut. Danke. So konnten wir dann mit vielen neuen Eindrücken nach Hause reisen.

Wie war Erfurt im Rückblick? Ein schöner und durch die Verfolger auch sehr spannender Wettkampf. Es gab leider einige Verzögerungen im Ablauf, so dass einige Gehwettkämpfe mit bis zu 10 Minuten später starteten. Einige Kritik wurde leider in der Arbeit der Gerichter laut. Teilweise leider auch berechtigt. Vor allem in den Schülerbereichen viel auf, dass die Geschwindigkeit manchmal mehr wert schien, als die Technik. Also liebe jungen Geher, denkt daran – wir gehen und rennen nicht! Ansonsten waren vor allem die Gesprächsrunden nach den Wettkämpfen und die Kaffeerunde bei der Ehrung sehr familiär und wir hoffen, dass wir bei vielen Wettkämpfen wieder so nett mit euch ins Gespräch kommen können. Für die nette Vorbereitung ein großes Dankeschön, an den ASV Erfurt und für die Ehrung des Geherpokals an Udo Schaeffer.

für das GEHER-TEAM schrieb Philipp Pohle

